

Михаил Лермонтов,

Der Tod des Dichters

*tradukita de Friedrich von Boden-  
stedt*

...

Михаил Лермонтов,

Der Tod des Dichters

*tradukita de N. N. 76*

*Laŭvorta germanigo*

...

Der Dichter wollte seine Ehre  
 rächen,  
 Die er durch giftiges Wort verletzt  
 geglaubt,  
 Da traf ihn selbst das Blei, sein  
 Herz zu brechen,  
 Zu beugen sein gewaltig Haupt...  
 ... Und Manche jetzt frohlocken,  
 daß er fiel,  
 Und rühmen gar den Mörder, der  
 sein Ziel  
 So gut getroffen, und im kalten  
 Muthe,  
 Fest, ohne Zittern, that den  
 Mörderschuß,  
 Der unser Land geröthet, mit dem  
 Blute  
 Des liederreichen Genius...  
 ... Ein Abenteurer kam er aus der  
 Ferne,  
 Er nahm kein Herz mit sich, ließ  
 keins zurück –  
 Rang sucht' er bei uns, Titel, Or-  
 denssterne,  
 Denn unverständlich war ihm  
 andres Glück,  
 Er fand was er gesucht in unsrer  
 Mitte,  
 Er fand bei uns ein zweites Vater-  
 land –  
 Sein Dank war: daß er sonst auf  
 jedem Schritte  
 Was ihm begegnete, verächtlich  
 fand.  
 Fremd blieb er unsrer Sprache,  
 unsrer Sitte,  
 Das Volk war ihm ein Gegenstand  
 des Hohnes,  
 Er suchte keine Gunst als die des  
 Thrones...

Der Dichter fiel! ... Als Sklave der Ehre  
 ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,  
 mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache,  
 beugend sein stolzes Haupt! ...  
 Die Seele des Dichters hatte  
 die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr ertragen,  
 er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Gesellschaft,  
 allein wie schon immer... und er wurde getötet!  
 Getötet ... wozu jetzt das Weinen,  
 der unnütze Chor leerer Lobeshymnen  
 und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung?  
 Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt!  
 Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise  
 seine freie, kühne Begabung gejagt  
 und den kaum verborgenen Brand  
 zum Spaß angefacht?  
 Nun, so vergnügt euch denn ... er vermochte die letzten  
 Peinigungen nicht zu ertragen:  
 Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius,  
 verwelkt ist der triumphale Kranz.  
 Kaltblütig hat sein Mörder  
 den Schlag geführt ... eine Rettung gab es nicht:  
 Gleichmäßig schlägt das leere Herz,  
 die Pistole zittert nicht in der Hand.  
 Und was ist daran auch so erstaunlich? ... aus der Ferne,  
 Hunderten anderen Flüchtlingen gleich,  
 wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere  
 nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen,  
 lächelnd verachtete er frech  
 Sprache und Sitte des fremden Landes,  
 konnte ihn, der unser Ruhm war, nicht verschonen;  
 vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu begreifen,  
 wogegen er seine Hand erhob!  
 Und er wurde getötet – und aufgenommen vom Grab,  
 wie jener unbekannt, doch liebenswürdige Sänger,  
 eine Beute gefühlloser Eifersucht,  
 besungen von ihm mit so wunderbarer Kraft,  
 von einer erbarmungslosen Hand gefällt, wie auch er.  
 Warum nur trat er aus den friedlichen Wonnen und der auf-  
 richtigen Freundschaft  
 ein in diese neidische Welt, so bedrückend  
 für ein freies Herz und feurige Leidenschaften?  
 Warum reichte er nichtswürdigen Verleumdern die Hand,  
 warum schenkte er lügnerischen Worten und Schmeicheleien  
 Glauben,  
 er, der doch von jungen Jahren an die Menschen durchschaut  
 hatte?  
 Und sie nahmen ihm den einstigen Kranz – eine Dornenkrone,  
 mit Lorbeer unwunden, setzten sie ihm auf:

<http://www.poezio.net/roh-seine-ruhmreiche-stirn/>  
 Doch verborgene Nadeln verletzten  
 roh seine ruhmreiche Stirn;

vergiftet wurden seine letzten Augenblicke  
 durch das hinterhältige Geflüster höhnischer Ignoranten,  
 und er starb mit dem vergeblichen Durst nach Rache,  
 mit dem geheimen Verdruss betrogener Hoffnungen

*Traduko de la Rusa poeto “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (\*1819 – †1892).*

*Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)*

*Traduko de la Rusa poeto “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 76.*

*Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)*

*Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontow/>.*